



H E U E R D I A L O G

PRESSEMITTEILUNG (PM_10311_01)

Heuer Dialog GmbH
Postfach 30 04 51
40404 Düsseldorf

Vertrauen, Klarheit, Orientierung

QUO VADIS 2011 erstmalig im Hotel Scandic Berlin Potsdamer Platz

Nach der Krise in den letzten Jahren kommt der Immobiliensektor wieder zurück. Und die Stimmung ist, wenn man nach der Expo Real geht, auch wieder oben. Wie geht es weiter? Auf dem 21. QUO VADIS treffen die wichtigsten Personen der Branche zusammen und diskutieren u.a. über Vertrauen, Klarheit und Orientierung: Woher nehmen Unternehmen ihr Vertrauen in die Zukunft? Wer oder was verschafft Klarheit in dieser vom Umbruch geprägten Zeit? Muss man sich nun verstärkt neu orientieren? In gewisser Weise JA, sagen die Veranstalter Heuer Dialog, Immobilien Zeitung und ihre Dialogpartner wie z.B. Ernst & Young: Denn der Kongress findet vom 08. bis 10. Februar 2011 zum ersten Mal im neu eröffneten Hotel Scandic Berlin Potsdamer Platz statt. Ein Haus, das auf ganzheitlichen Umweltschutz Wert legt.

**Ansprechpartnerin Presse:
Angela Rüter**

Telefon 02 11-46 90 5-18
Telefax 02 11-46 30 51

Internet
www.heuer-dialog.de
Email
rueter@heuer-dialog.de

Düsseldorf, 10. November 2010

Und auch für den Vorabend zieht man in eine neue Location: Die rund 200 erwarteten Gäste dürfen sich auf einen Abend in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin freuen. Eine herausragende Gelegenheit, die Erwartungen der Immobilienwirtschaft an die Bundesregierung zu kommunizieren. Als Eröffnungssprecher ist Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble angefragt.

Frühjahrgutachten 2011

Auf Initiative der Immobilien Zeitung haben sich drei führende unabhängige Forschungsinstitute zum „Rat der Weisen der Immobilienwirtschaft“ zusammengeschlossen und erstellen seit 2003 zum Jahresauftakt eine aktuelle Bestandsaufnahme der Wohn-, Büro- und Einzelhandelsimmobilienmärkte Deutschlands. Professor Dr. Wolfgang Wiegand, Mitglied Sachverständigenrat der

Bundesregierung zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, liefert bei QUO VADIS 2011 die volkswirtschaftlichen Daten. Detaillierte Marktfakten und -prognosen für die Bereiche Büro, Wohnen und Handel präsentieren Andreas Schulten, Vorstand, BulwienGesa AG, Professor Dr. Harald Simons, Mitglied des Vorstands, empirica ag und Manuel Jahn, Head of Investors and Financers Division, GfK GeoMarketing GmbH. Andreas Schulten sagt schon heute: "Durch die deutschen Büroimmobilien geht in 2011 ein tiefer Riss - 25% zeigen internationale Top-Performance, 50% treten auf der Stelle und den restlichen 25% droht der Rückbau."

Die QUO VADIS Kontroverse

Die Städte sparen, die Emotionen kochen hoch. Wie will der Bürger die Stadt? „Wie aktuelle Ereignisse verdeutlichen suchen Bürger Information, Mitspracherecht und Einfluss zur Entwicklung ihrer Stadt. Innovation und Bewahren des Vertrauten, professionelle Planung und Laienurteil sind in ein neues Verhältnis zueinander zu bringen“, so Professor Manfred Hegger, Präsident der DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V. Er trifft in der QUO VADIS Kontroverse auf Ursula Heinen-Esser, Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bernd Heuer, Initiator von Agenda4 und Sprecher des Beirates, Dr. Eva Lohse, Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein sowie Markus Palm, Geschäftsführer der InnovationCity Ruhr Management GmbH. Die Kontroverse führt Dr. Hanno Rauterberg, Redakteur, DIE ZEIT.

SOLVENCY II UND BASEL III

Ratingagenturen sehen schwere Zeiten auf die Versicherungswirtschaft zukommen: Grund sind die neuen Eigenkapitalvorschriften für die Assekuranz. Analog zu Basel III im Bankensektor muss auch die Versicherungswirtschaft im Rahmen der neuen Solvency II-Regelungen künftig stärker das Risiko der Geschäfte berücksichtigen. Lohnt sich nach dieser Gesetzesvorlage die Immobilie denn noch? Dr. Carsten Zielke, Managing Director, SOCIÉTÉ GÉNÉRALE S.A und Mitglied im Beratungsgremium EFRAG der Europäischen Kommission steht den Fragen der Teilnehmern Rede und Antwort.

Mit mehr Regularien und mehr Bürokratie werden die Institutionellen in mehr Risiko getrieben. Was planen die Institutionellen? Barbara Deisenrieder, Geschäftsführerin der GENERALI Deutschland Immobilien GmbH kritisiert: „Die mit der Einführung von Solvency II geplante, pauschale Eigenkapital-Unterlegung von 25% für Immobilien-Investitionen ist für mich unter Risikoaspekten nicht nachvollziehbar und schadet der weiteren Etablierung der Assetklasse Immobilien im Vergleich zu anderen Anlagearten, wie z. B. Anleihen oder Aktien.“

Deisenrieder erklärt zusammen mit Markus Königstein, Leiter Immobilien und Infrastruktur von R + V Lebensversicherung AG sowie Michael Morgenroth MRICS, Vorstand, GOAM Gothaer Asset Management AG, Chairman INREV die neue Situation. Wie reagiert die Fondsbranche? Torsten Knapmeyer, Geschäftsführer der Deko Immobilien GmbH spricht als Experte. Und was kommt auf die Immobilienmärkte zu? Ingo Hartlief, Vorsitzender der Geschäftsführung der CORPUS SIREO Asset Management GmbH diskutiert mit Timo Tschammler FRICS, Vorsitzender der Geschäftsführung der DTZ Deutschland Holding GmbH.

DAS QUO VADIS-PANEL

"Deutschland erlebt einen sensationellen Konjunkturaufschwung. Das wird sich auch auf den Immobilienmärkten widerspiegeln. Aber Vorsicht: Es kann unangenehme Rückschläge geben", sagt Dr. Gerhard Niesslein, Sprecher des Vorstands der IVG Immobilien AG. Er steht bei QUO VADIS mit Stefan H. Brendgen, Vorsitzender der Geschäftsführung der Allianz Real Estate Germany GmbH, Claus-Jürgen Cohausz, Vorstand der Westdeutschen ImmobilienBank AG, Ulrich Höller FRICS, Vorstandsvorsitzender der DIC Asset AG und Dr. Reinhard Kutscher, Vorsitzender der Geschäftsführung der Union Investment Real Estate GmbH auf dem Podium. Moderator Karsten Trompetter, Geschäftsführer der Trompetter Immobilien GmbH wird diese Spezialistenrunde leiten und fragen: Die neue Immobilienwelt – wie wird sie nun? Claus-Jürgen Cohausz sagt schon heute: „Ein Mehr an Regulierung darf nicht zu einer Überregulierung führen, die die Kreditversorgung der Unternehmen gefährden und Immobilienfinanzierungen erschweren könnte. Denn je mehr Eigenkapital die Banken vorhalten müssen, desto knapper und teurer werden die Kredite. Die Frage nach Alternativen zur klassischen Bankfinanzierung gewinnt immer mehr an Bedeutung.“

Lassen Sie uns über die Zukunft sprechen. QUO VADIS 2011.

Neben den klassischen Immobilienthemen stehen bei QUO VADIS auch immer zukunftsweisende Vorträge im Mittelpunkt. So ist ein Höhepunkt der Vortrag von Architekt Thomas Rau, Inhaber, RAU architects zum Thema „Oneplanetarchitecture – Häuser, die ihrer Zeit weit voraus sind“ sein. Er sagt: "Weder die Vergangenheit noch die Gegenwart sollten unser Handeln bestimmen, sondern die Zukunft. Es fehlt uns an Visionen, die klare Ziele setzen - und zwar unabhängig davon ob wir diese Ziele mit den heutigen Mitteln schon erreichen können. Nur so können wir das heutige System transformieren und an einer grundlegend nachhaltigen Gesellschaft bauen." Die Teilnehmer des QUO VADIS dürfen sich freuen - auf innovative, zukunftsweisende Ideen.

Programm

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm sowie alle Referenten finden Sie unter <http://www.heuer-dialog.de/events/n10311>.

Einladung für Pressevertreter

Als Pressevertreter können Sie selbstverständlich kostenfrei teilnehmen. Bei Interesse wenden Sie sich gern per E-Mail an uns: rueter@heuer-dialog.de

Datum / Veranstaltungsorte

Abendveranstaltung am 08. Februar 2011:
Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e.V.
Friedrich-Ebert-Platz 2, 10117 Berlin
Tel +49 (0)30-22 79 20 50

QUO VADIS im Scandic Berlin Potsdamer Platz
08. bis 10. Februar 2011:
Scandic Berlin Potsdamer Platz
Gabriele-Tergit-Promenade 19, 10963 Berlin
Tel +49 (0)30-700 779-0 – Fax +49 (0)30-700 779-2211
E-Mail berlin@scandichotels.com

Abendveranstaltung am 09. Februar 2011:
SAGE Restaurant
Köpenicker Str. 18-20, 10997 Berlin
Tel +49 (0)30-75549407-1 – Fax +49 (0)30-75549407-2
E-Mail info@sage-restaurant.de – Internet www.sage-restaurant.de

Der Veranstalter

Die Heuer Dialog GmbH ist Initiator und Gestalter von Netzwerken und setzt auf langfristige Strategien für die Zukunftsfähigkeit unserer Städte. Als Marktführer für Premium-Netzwerke in Form von Veranstaltungen und Business Matching ist das Unternehmen ausgewiesener Spezialist für die Real Estate Industry.

Heuer Dialog GmbH – Postfach 30 04 51, 40404 Düsseldorf – Nordstraße 118
40477 Düsseldorf – Telefon 0211-469050 – Fax 0211-463051 – www.heuer-dialog.de.
Amtsgericht Düsseldorf HRB 35555 – USt.-IdNr. DE 192 304 002 – Geschäftsführerinnen:
Gitta Rometsch, Angela Rüter